

Zwei Museumsbahnen, ein Ziel

FOND-DE-GRAS Train 1900 und Minièresbunn Doihl intensivieren Kooperation

Francis Wagner

Der Fond-de-Gras ist einer der wenigen Standorte der Welt, an denen sowohl eine normalspurige und eine schmalspurige Museumsbahn verkehren: Beide Betriebe intensivieren nun ihre Kooperation.

Lief der Betrieb der beiden Museumsbahnen Train 1900 (Normalspur) und Minièresbunn Doihl (MBD, 70-cm-Schmalspur) bis dato eher nebeneinander her, so wollen die beiden Vereine in Zukunft viel enger miteinander kooperieren.

Ein starkes Symbol für diesen bilateralen Willen war am Samstag die Einweihung eines neuen Bahnsteigs direkt unterhalb des Stolleneingangs der Grube Doihl, an welchem die Besucher des Minett Park Fond-de-Gras in Zukunft auch an dieser Stelle quasi direkt von der einen Bahn in die andere umsteigen können. Bislang war das nur im Bahnhof Fond-de-Gras möglich.

Beide Bahnen werden von Freiwilligen betrieben, welche über die Jahrzehnte ein beträchtliches Know-how angesammelt haben. So kommen im Minett Park sowohl Dampf-, Diesel- wie auch Elektrotraktion zum Einsatz.

Die Museumsbahner von MBD und Train 1900 trafen sich am Samstagabend zum Aperitif am neuen Quai, um diesen offiziell in Betrieb zu nehmen. Dem schloss sich ein Grillabend in der Lokremise im Bahnhof Fond-de-Gras an. Bei dieser Gelegenheit konnten die Cheminots beider Betriebe nach Herzenslust fachsimpeln und über gemeinsame Zukunftsprojekte diskutieren.

Schien es eine Zeit lang, als ob das Personal der Museumsbahnen langsam immer älter werden würde, so können sich Train 1900 und MBD nun schon seit einer ganzen Reihe von Jahren über den Zugang etlicher junger Leuten erfreuen, welchen die Restaurierung und der Betrieb von historischem Eisenbahnmateriale Spaß macht.

Safety first

Unter anderem wird der Bau eines Besucherzentrums im Bahnhof Fond-de-Gras ins Auge gefasst, in welchem den Besuchern des Minett Park, an den Betriebstagen, die zahlreichen touristischen Angebote des Fond-de-



Fotos: Francis Wagner

Die Museumsbahner beider Vereine feierten am Samstag die Inbetriebnahme des neuen Quais direkt an der Grube Doihl

Gras erläutert werden sollen.

Vor der Einweihung des Bahnsteigs „Doihl Train 1900“ waren am Samstag im Graser Bahnhof Aus- und Fortbildungskurse für die Museumsbahner des Train 1900 abgehalten worden.

Jean-Marie Thill und Romain Baumann referierten über die sehr präzisen Vorschriften, denen der Eisenbahnverkehr unterliegt, und erklärten jene Teile des „Règlement général de l'exploitation technique“ (RGE), welche im Fond-de-Gras Anwendung finden.

Der Betrieb beim Train 1900 ist gegenüber der CFL vereinfacht (u.a. gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h), andererseits gibt es dort noch Prozeduren (z.B. „Tickets“) und Ausrüstungen (z.B. Formsignale), welche in der mittlerweile weit komplexeren Welt der CFL heute nicht mehr zur Anwendung kommen. Dies ändert aber nichts daran, dass auch beim Train 1900 der Einhaltung des Reglements oberste Priorität zukommt.



Instruktor Jean-Marie Thill erläutert die Regeln eines sicheren Betriebs



Die beiden Präsidenten Albert Wolter (Train 1900, l.) und Raphaël Feller (Minièresbunn Doihl) stoßen an auf eine ersprießliche Zusammenarbeit der beiden Museumsbahnen



Der Bahnverkehr im Fond-de-Gras unterliegt sehr präzisen Regeln